

1. Record Nr.	UNINA9910372799303321
Autore	Winkler Daniel <p>Daniel Winkler, Universität Wien, Österreich </p>
Titolo	Transit Marseille : Filmgeschichte einer Mittelmeermetropole / Daniel Winkler
Pubbl/distr/stampa	Bielefeld, : transcript Verlag, 2015 2015, c2007
ISBN	9783839406991 3839406994
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (328)
Collana	Film
Classificazione	AP 44935
Disciplina	791.430250944912
Soggetti	Film Marseille Urbanity Pagnol Urban Studies Carpita Media Studies Allio Guédiguian Stadt Medienwissenschaft
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	Frontmatter 1 Inhalt 5 Vorspann 7 Aufblende 9 Das provenzalische Marseille: Marcel Pagnol 61 Der Hafen als politischer Ort. Paul Carpita und die Kolonialkriege 115 Stadt, Land, Meer. Rene Allio, das populare und das populare Marseille 163 Aiollywood. Marseillebilder zwischen B-Movie und AutorInnenkino 201 Kino der Rander. Robert Guédiguians peripheres Marseille 237 Abblende 289 Bibliografie 303 Filmografie 320 Backmatter 327
Sommario/riassunto	Marseille ist nicht nur Frankreichs älteste und größte Mittelmeermetropole. Neben Paris ist sie auch die bekannteste Filmstadt der Grande Nation. Es gibt eine Vielzahl von Produktionen,

die hier angesiedelt sind, etwa John Frankenheimers »French Connection« mit Gene Hackman, Jacques Demys »Drei Karten für den 26.« mit Yves Montand oder die diversen Verfilmungen von Jean-Claude Izzos Kriminalromanen mit Richard Bohringer, Alain Delon und Marie Trintignant. Die Stadt, die als Film- und Kulturmetropole gerade in den letzten Jahren zunehmend von sich Reden gemacht hat, verfügt darüber hinaus über eine lange Tradition lokalen Filmschaffens, die eng mit den Namen Marcel Pagnol, Paul Carpita, René Allio und Robert Guédiguian verbunden ist. Dieses Buch, die erste deutschsprachige Einzelstudie über Frankreichs 'zweite Stadt', befasst sich insbesondere mit diesem Regionalkino, das sich gegenüber den oft klischeereichen B-Movies durch eine liebevolle und differenzierte Annäherung an die Metropole auszeichnet.

»Daniel Winkler hat ein äußerst vielseitiges Werk vorgelegt, das kulturwissenschaftliche Ansätze erprobt und neue Forschungsfragen und Perspektiven entwirft. Das Buch bietet einen detaillierten Zugang zum regionalen Kino und eine differenzierte Annäherung an die Metropole Marseille. Auch für Nichtcineasten also eine lohnende Lektüre, die das wachsende Interesse an Hafenstädten und an der Mittelmeerregion spiegelt.«

»Mit dem Konzept des urbanen Imaginären gelingt es Daniel Winkler in bislang beispielloser Vorgehensweise, Film- und Großstadt zusammenzubringen.«

Besprochen in: [www.web.fu-berlin.de](http://www.web.fu-berlin.de), 27.10.2009, Daniel Tödt

»Winkler löst seinen Anspruch, eine Filmgeschichte Marseilles vorzulegen, ein, und bietet dem Leser nicht nur eine Fülle von Fakten über die Stadt selbst, sondern auch einen Überblick über die Vielfalt der sie thematisierenden Filme.«

»Was der Leser in den Händen hält, ist eine ebenso kritische wie innige, für den deutschsprachigen Raum bisher einzigartige Stadtführung durch eine spannende kulturelle Grenzstadt Europas.«

---